



EUROPÄISCHE KOMMISSION
GD Wettbewerb

Beihilfenkontrolle: Kohäsion, F&E&I und Durchsetzung
Beihilfen-Netzwerk, Transparenz und steuerliche Beihilfen

Brüssel, den 18.07.2012
COMP.H.3/MN/UD/hvds D*2012/077034

Ständige Vertretung Deutschlands
Rue Jacques de Lalaing 8-14
1040 Bruxelles

Betreff: SA.22430 (CP 29/2007) Beschwerde über mutmaßliche rechtswidrige staatliche Beihilfe im Zusammenhang mit dem Verkauf und Neubau der Kölner Messehallen

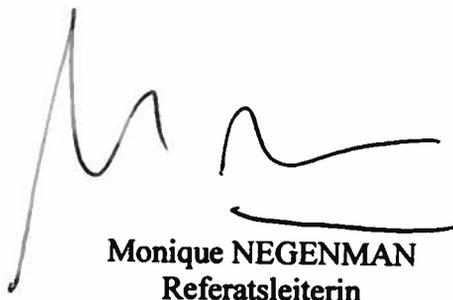
Sehr geehrte Damen und Herren,

in der genannten Beihilfesache ist bei der Kommission eine Beschwerde über die Gewährung einer mutmaßlich unzulässigen staatlichen Beihilfe an Josef Esch Fonds-Projekt GmbH sowie an Kölnmesse GmbH eingegangen, zu der Ihre Regierung in mehreren Schreiben Stellung genommen hat¹.

Auf Grundlage der vorliegenden Informationen sind die zuständigen Stellen der Generaldirektion Wettbewerb der Auffassung, dass eine illegale staatliche Beihilfe im Zusammenhang mit dem Verkauf, Neubau und Vermietung der Kölner Messehallen nicht vorliegt und deshalb das Beschwerdeverfahren eingestellt wird.

Mit Verweis auf das Schreiben der Stadt Köln an Kölnmesse GmbH vom 8.12.2003 bestehen Bedenken, ob ein Beihilfentatbestand in Form einer unbeschränkten Garantie spätestens ab Aktivierung derselben vorliegen könnte. Die Kommission behält sich deshalb vor, diesen Sachverhalt erneut zu prüfen, falls diesbezügliche Informationen den Kommissionsdienststellen zur Kenntnis gebracht werden.

Mit freundlichen Grüßen



Monique NEGENMAN
Referatsleiterin

Kontaktperson:

Ulrich Diez (ulrich.diez@ec.europa.eu; +32 229-51984)

¹ Schreiben vom 23.7.2007, 23.7.2008, 10.8.2010, 30.11.2010, 18.1.2011, 6.12.2011 und 21.5.2012.

Bitte geben Sie in jedem Schreiben Titel und Nummer der Beihilfesache an.

Commission européenne, 1049 Bruxelles / Europese Commissie, 1049 Brussel – BELGIQUE/BELGIË. Tel. +32 229-91111
Büro: J-59 01/050. Tel. Durchwahl +32 229-55228. Fax +32 229-61242.
E-Mail: stateaidgreffe@ec.europa.eu